

# Quelltor - Mut zum Risiko 11.07.2021

Zwei herausfordernde Worte: Mut & Risiko! Was könnten diese Worte bedeuten?

An was denkst du bei dem Wort MUT? An was denkst du bei dem Wort RISIKO?

Neuer Job, Investition in Aktien, sich im Ehrenamt im Kinderdienst ausprobieren, sich demnächst verloben ... etc.

1. Wenn du mehr erleben möchtest, als du es gerade tust, **dann musst du beginnen über den eigenen Tellerrand zu schauen, deinen Horizont erweitern.**
2. Leider sind wir oft zu sehr durch Vernunft oder Kalkül geprägt, sodass wir den negativen Erwartungen mehr Gewicht geben, als dem positiven Gewinn, der sich vielleicht ergibt. **Wir haben Angst vor dem Risiko oder dem, was uns erwartet. (Zum Beispiel ein Job Wechsel, was wird passieren? 2012 Quelltorgründung! So viele Gedanken abzuwägen – jetzt fast 8 Jahre später sieht man es viel entspannter. So schlimm war es gar nicht. Das Negative ist nicht eingetroffen. Was hat das Risiko gemildert: GOTT hatte zu uns gesprochen, später mehr ...)**
3. In unserem Bekanntenkreis ist der Prozentsatz der risikofreudigen Personen im Vergleich zu den nicht risikofreudigen wesentlich kleiner. Sprich: **Nur wenige, die wir kennen, sind risikofreudig. Warum? Wir alle wollen Sicherheit!**
4. Jugendliche sind entspannter: „No risk, no fun“ – „Kein Risiko, kein Spaß“ Ein Schlagwort der Jugend, weil sie sich denken: „Ich habe ja nichts zu verlieren!“ **Wir Erwachsene, sogenannte „reife“ Menschen, rechnen und bedenken sehr genau, welches Risiko wir eingehen. Grundsätzlich nicht falsch, jedoch bremst uns dies sehr stark ein.**
  - a. Hätte Kolumbus so gedacht, wäre Amerika nie entdeckt worden.
  - b. Die Erforscherin der Radioaktivität Marie Curie, die nicht nur als erste Frau einen Nobelpreis erhielt, sondern sogar einen zweiten bekam, riskierte ihre eigene Gesundheit bei der Erfindung des Röntgens. Durch sie wurden erstmals im Krieg mobile Röntgenstationen an der Front verwendet, um Verwundete besser zu behandeln.
  - c. Der Afroamerikaner Dr. Martin Luther King, der als Vorstreiter im Kampf gegen den Rassismus, sein eigenes Leben riskierte.  
**„A man who won't die for something is not fit to live.“**  
**"Ein Mann, der nicht bereit ist für etwas zu sterben, ist nicht geeignet zu leben."**  
**Eine krasse Aussage, die auch Jesus ähnlich beschrieb: „Joh 15,13 Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt.“**
  - d. Die Weltgeschichte ist voll von Menschen, die Risiken eingegangen sind, damit wir heute ein besseres Leben leben dürfen. Kontinente wurden neu erschlossen, Medizinische Fortschritte und Leben wurden gerettet, Rassismus wurde bekämpft und vieles mehr.

**Mut zum Risiko = die Bereitschaft ein Wagnis einzugehen, dessen Ausgang oder Ergebnis unsicher ist.**

## Gleichnis der Talente

Mt 25,14 **Beauftragt zu handeln** - "Es wird dann so sein wie bei dem Mann, der ins Ausland reisen wollte. Er rief alle seine Verwalter zusammen und beauftragte sie, während seiner Abwesenheit mit seinem Vermögen zu arbeiten.

Mt 25,15 Dem einen gab er fünf Zentner Silberstücke, einem anderen zwei und dem dritten einen Zentner, jedem nach seinen Fähigkeiten. Danach reiste er ab.

Der Mann mit den 5 Talenten und der Mann mit den 2 Talenten, verdoppelten jeweils ihre Talente. Der dritte mit dem 1 Talent vergrub jedoch das Geld und machte keinen Gewinn.

**Die ersten Zwei Männer wurden gelobt.**

Mt 25,23 Da lobte ihn der Herr: 'Du warst tüchtig und zuverlässig. In kleinen Dingen bist du treu gewesen, darum werde ich dir größere Aufgaben anvertrauen. Ich lade dich zu meinem Fest ein!'

**Der Dritte wurde nicht gelobt:**

Mt 25,24 Schließlich kam der mit dem einen Zentner Silberstücke und erklärte: 'Ich kenne dich als strengen Herrn und dachte: Du erntest, was andere gesät haben; du nimmst dir, was ich verdient habe.

Mt 25,25 Aus Angst habe ich das Geld sicher aufbewahrt. Hier hast du es wieder zurück!'

Mt 25,26 Zornig antwortete ihm darauf sein Herr: 'Auf dich ist kein Verlass, und faul bist du auch noch! Wenn du schon der Meinung bist, dass ich ernte, was andere gesät haben, und mir nehme, was du verdient hast,

Mt 25,27 hättest du zumindest mein Vermögen bei einer Bank anlegen können! Dort hätte es wenigstens Zinsen gebracht!

Mt 25,28 Nehmt ihm das Geld weg, und gebt es dem, der die fünf Zentner hatte!'

Nur derjenige der das Risiko eingegangen ist zu investieren, hat dazugewonnen.

**WICHTIGE LEKTION: Du kannst nicht das Neue einnehmen, wenn du am Alten festhältst!**

**Was hat den dritten Diener gestoppt Mut zum Risiko zu haben? Angst!!**

**Angst ist ein schlechter Ratgeber. Angst schränkt uns ein. Angst lähmt uns. Angst bringt uns dazu den sicheren Weg zu gehen, der uns stagnieren lässt oder sogar zurück wirft!**

## Petrus geht auf dem Wasser

Mt 14,22 **Jesus geht auf dem Wasser** - Gleich danach befahl Jesus seinen Jüngern, in ihr Boot zu steigen und an das andere Ufer des Sees voranzufahren. Er selbst blieb zurück, um die Leute zu verabschieden.

Mt 14,23 Dann ging er allein auf einen Berg, um zu beten.

Mt 14,24 Das Boot war noch weit draußen auf dem See, da brach ein schwerer Sturm los. Die Jünger konnten kaum noch steuern.

Mt 14,25 In den frühen Morgenstunden kam Jesus auf dem Wasser zu ihnen.

Mt 14,26 Als die Jünger ihn sahen, schrien sie vor Entsetzen, denn sie hielten ihn für ein Gespenst.

Mt 14,27 Aber Jesus sprach sie sofort an: "Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!"

Mt 14,28 **Da rief Petrus: "Herr, wenn du es wirklich bist, lass mich auf dem Wasser zu dir kommen."**

Mt 14,29 **"Komm her!", antwortete Jesus. Petrus stieg aus dem Boot und ging Jesus auf dem Wasser entgegen.**

Alle anderen sind im Boot sitzen geblieben, doch Petrus wagte es hinaus auf das Wasser. Statt erst lange das Risiko abzuwägen, ist er das Risiko eingegangen. Und selbst als er sank, hat er mit Jesu Hilfe Erfolg gehabt.

**„Wenn mein Rabbi das kann, dann kann ich das auch!“**

**„Ich gehe das Risiko gerne ein!“**

**Wenn Gott zu dir spricht und du den Mut fasst ein Risiko einzugehen, und wenn dann etwas passiert, dann ist Jesus da und reicht dir die Hand!**

**Winston Churchill** *„Der Optimist sieht in jeder Gefahr eine Chance, der Pessimist in jeder Chance eine Gefahr.“*

**Du könntest dich beruflich verändern, Pessimist: Aber uh das ist gefährlich!**

**Du könntest dich beruflich verändern, Optimist: Au ja sehr gerne, darauf habe ich schon gewartet!**

- Der Optimist sieht das Glas halb voll!
- Der Pessimist sieht das Glas halb leer!
- Der Realist sagt: das Glas ist zu 50% gefüllt.
- Der Opportunist hat das Glas ausgetrunken, während der Optimist mit dem Pessimist und Realisten diskutiert hat!

**Bist du opportun? Ergreifst du die Gelegenheit? Gehst du das Risiko ein?**

**Wir denken oft das wir keine Wahl haben, aber das stimmt nicht! Wir haben IMMER die Wahl MIT Jesus das Risiko einzugehen! Mit IHM den Weg zu gehen!**

### **Speisung der Fünftausend**

Joh 6,5 Als Jesus die vielen Menschen kommen sah, fragte er Philippus: "Wo können wir für alle diese Leute Brot kaufen?"

Joh 6,6 ***Er fragte dies, um zu sehen, ob Philippus ihm vertraute; denn er wusste, wie er die Menschen versorgen würde.***

Joh 6,7 Philippus überlegte: "Wir müssten 200 Silberstücke ausgeben, wenn wir für jeden auch nur ein kleines Stückchen Brot kaufen wollten."

**Hast du dir bei Gott schon mal gedacht: „Warum stellst du mir so eine Frage?“**

**Er stellt diese Frage, um uns aufzufordern in unser Herz zu horchen. „Vertrauen wir Gott, wenn es Mut zum Risiko braucht?“**

Joh 6,8 Da brachte Andreas, der Bruder von Simon Petrus, ein Kind zu ihnen:

Joh 6,9 "Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische mitgebracht. Aber was ist das schon für so viele Menschen!"

Joh 6,10 Jetzt forderte Jesus die Jünger auf: "Sagt den Leuten, dass sie sich hinsetzen sollen!" Etwa fünftausend Männer lagerten sich auf dem Boden, der dort von dichtem Gras bewachsen war.

Joh 6,11 Dann nahm Jesus die fünf Gerstenbrote, dankte Gott dafür und ließ sie an die Menschen austeilen, ebenso die beiden Fische. Jeder bekam so viel, wie er wollte.

**Was ist hier der springende Punkt? GOTT VERSORGT!** Die Jünger vertrauten Jesu Worten, obwohl nur 5 Fische und 2 Brote in den Körben waren. Sie wurden nicht enttäuscht. Genauso ist es jedes Mal, wenn Gott dich herausfordert:

- **Gott sagt: Ich traue dir das zu! Die Frage ist: Traust du das Gott zu?**
- **Ein Risiko einzugehen! Bei allen wichtigen Entscheidungen sind 2 Dinge wichtig:  
Was sagt Gott? → Glauben und Vertrauen  
Was sind die Fakten? → Weisheit durch Gottes Geist**  
(Quellentorgründung – wir wussten, wenn Gott spricht, dann wird er auch versorgen – Christians größte Herausforderung als Familienoberhaupt)
- **Dir sind Talente oder Finanzen anvertraut, die du einsetzen sollst!**
  - Was tust du mit deinen Talenten? Sind sie aktiviert? Übst du dich darin? Setzt du sie ein in Gottes Reich?
  - Wie siehst du deine Finanzen? Dienen sie nur deiner Sicherheit? Oder kannst du etwas davon loslassen um in Gottes Reich zu säen? Oder auch um andere zu segnen?
- **Er fordert dich heraus das sichere Boot zu verlassen, und auf dem Wasser zu gehen!**
  - Vielleicht weist du schon von einem Punkt in deinem Leben, bei dem dich Gott herausgefordert hat, auf dem Wasser zu gehen. Aber du sitzt immer noch im Boot! WARUM? Was hält dich ab den letzten Schritt zu gehen?
- **Vielleicht Fünftausend zu versorgen, wo vielleicht momentan noch kein Weg ist!**
  - Gott bahnt einen Weg, WÄHREND du handelst!
  - Gott vertraut dir Talente an und sagt: Komm setze sie ein. Wenn du sie einsetzt, dann werden sie wachsen und Frucht bringen.
  - Petrus sagte: Ich bin bereit. Jesus sagte zu Petrus: Komm zu mir. Und Petrus ging auf dem Wasser.
  - Jesus sagte: Was hast du? Und er teilt die 5 Fische und 2 Brote aus. Und Jesus tat das Wunder. Gib mir was du hast und schau zu wie ich ein Wunder daraus mache!!

## Apostelgeschichte

Apg 4,23 **Die Apostel berichten der Gemeinde** - Kaum waren Petrus und Johannes frei, gingen sie zu der versammelten Gemeinde und berichteten, was ihnen die Hohenpriester und die führenden Männer des Volkes angedroht hatten.

Apg 4,28 Doch sie erfüllen nur, was du in deiner Macht schon seit langem beschlossen hast.

Petrus und Johannes kamen gerade aus dem Gefängnis und berichten, wie schrecklich die Mächtigen der Welt sich gegen Gott verbünden!

## **Doch wie reagieren die Jünger? Was tun sie? Angst? Flucht? Zweifel?**

Apg 4,29 Und nun, Herr, höre ihre Drohungen! Hilf allen, die an dich glauben, deine Botschaft ohne Angst weiterzusagen.

Apg 4,30 Zeig deine Macht! Lass Heilungen, Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Sohnes Jesus, den du gesandt hast!"

### **Voller Vollmacht beten sie:**

- **Für Mut die gute Botschaft weiter zu verkündigen!**
- **Dass Gott seine Macht zeigt!**
- **Lass Heilungen, Zeichen und Wunder geschehen!**
- **Durch den Namen Jesu, den du gesandt hast!**

Apg 4,31 Als sie gebetet hatten, bebte das Haus, in dem sie zusammengekommen waren. Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten furchtlos die Botschaft Gottes.

Apg 4,32 **Die Gemeinde wächst** - Alle in der Gemeinde waren ein Herz und eine Seele. Niemand betrachtete sein Eigentum als privaten Besitz, sondern alles gehörte ihnen gemeinsam.

Apg 4,33 Mit großer Überzeugungskraft berichteten die Apostel von der Auferstehung Jesu, und alle erlebten Gottes Güte.

**Die Jünger lassen sich NICHT zurückdrängen. Im Gegenteil sie starten eine Offensive! Was ist das Ergebnis: WACHSTUM!!! Was hat ihnen diesen Mut zum Risiko gegeben?**

1. **VERTRAUEN:** Sie kannten ihren Gott. Sie hatten schon oft genug erfahren wie mächtig und fürsorglich und beschützend er ist! Wen du kennst, dem kannst du vertrauen!
2. **WEISHEIT:** Sie wussten, dass sie mit Widerstand zu rechnen hatten, wenn sie Gott folgten. Es irritierte sie nicht, sie hatten es sogar erwartet! Sie hatten ihre 5 Sinne beisammen. Der Heilige Geist ist ein Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit! (2. Tim. 1,7)
3. **GLAUBEN:** Sie proklamierten ihren Glauben an Gott: „Hilf allen, die an dich **GLAUBEN!**“
4. **GEBET:** Sie baten Gott um seine Hilfe: Zeige deine Macht, tue Wunder!

**Was ist der beste Ort eine Offensive zu starten? → Auf den Knien, denn sie wissen sie kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut allein!**

**Was ist, wenn es gar nicht so sehr darum geht, was Gott dir geben kann, sondern darum, was Gott durch dich tun kann?**

**Die Frage heute an euch: Was hat Gott zu dir gesagt und du hast es vergraben, weil du Angst hattest?**

**Fasse heute neuen Mut, Vertraue Gott, bitte den Heiligen Geist um Weisheit, stärke deinen Glauben und proklamiere ihn und bitte Gott um Mut das Risiko einzugehen und seinen Wegen zu folgen!**